

Verein zur Förderung des
Ehrenamtes e. V.

VEhRA „Ehrenamtsbörse“

Ludwigshafen

Juergen Hundemer

Herzlich Willkommen



VEhRA

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017



VEHRA

Vorstand Juergen Hundemer
12.07.2017

Ein Blick zurück

- r September 1999 Gründung der Initiative "Ehrenamtsbörse"
- r 26.Juni 2001 Gründung des Trägervereins „Förderung des Ehrenamtes"
- r Offizielle Eröffnung 14.12.2001

Themenschwerpunkte

- Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung Bedeutung des Ehrenamtes
- Interesse wecken für ehrenamtliche Tätigkeiten aller Generationen

Themenschwerpunkte

- r Vermittlung von Ehrenamtlichen an Institutionen, Initiativen und Vereinigungen
- r Aufbau und Pflege von Kommunikations- und Informationsnetzen
- r Qualifikation für das Ehrenamt

VEhRA Projekte Heute

- r Ludwigshafener Tafel
- r Gesunde Tafelküche
- r Lesepaten
- r Schaukelpferd
- r Ehrenamtskarte

Wussten Sie schon

- r 23 Millionen Deutsche engagieren sich freiwillig und ohne Bezahlung, durchschnittlich 16 Stunden im Monat
- r Männer engagieren sich häufiger ehrenamtlich als Frauen (40 % der Männer, 32 % der Frauen).
- r Senioren bringen sich durch ehrenamtliches Engagement immer stärker in die Zivilgesellschaft ein.

Wussten Sie schon

- r Je älter die Ehrenamtler sind, desto häufiger setzen sie sich auch für ältere Menschen ein
- r 33 % der über 65-Jährigen, 38 % der über 75-Jährigen
- r In den neuen Bundesländern bleibt das Engagement deutlich hinter dem in den alten Bundesländern zurück.

Wussten Sie schon

- r Die meisten Ehrenamtler sind in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen aktiv (41 Prozent der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Landes).
- r Freiwilliges Engagement ist in ländlichen Gegenden stärker verbreitet als in Großstädten.

Wussten Sie schon

- r Freiwilliges Engagement ist in ländlichen Gegenden stärker verbreitet als in Großstädten.
- r Für knapp zwei Drittel der Ehrenamtler war 2009 das Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen der wichtigste Inhalt ihrer Tätigkeit.
- r Das Internet ist auch für Freiwillige nicht mehr wegzudenken: 2004 nutzten nur 44 % das Netz für ihre Tätigkeit, 2009 waren es schon 59 %.

Ehrenamt in Zahlen Stadt Ludwigshafen

- r Mehr als 500 Vereine und Organisationen in der VEhRA Datei
- r Keine Erhebungen zu Mitgliedszahlen – Ausnahme Sportverband
- r Keine Erhebungen zur Anzahl der Ehrenamtlichen Akteure in der Stadt
- r Evaluation Ehrenamtskarte in Ludwigshafen durch VEhRA

Voraussetzungen Ehrenamtskarte

- r Es zählen alle Formen von freiwilligen, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichteten, gemeinwohlorientierten Tätigkeiten
- r Z.B. in Vereinen, Verbänden, Kirchen, Stiftungen, Initiativen, Freiwilligendiensten, Selbsthilfegruppen u. ä.
- r Nicht angerechnet werden bloße Mitgliedschaft oder Bereitschaftszeiten.

Voraussetzungen Ehrenamtskarte

- Wird das ehrenamtliche Engagement bei verschiedenen Trägern erbracht, muss für jede Organisation ein eigenes Antragsformular ausgefüllt und eingereicht werden.
- Sind Wohnort und Einsatzort nicht identisch, ist grundsätzlich die Kommune zuständig, in der die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt.

Voraussetzungen Ehrenamtskarte

- Mindestalter jetzt 14 Jahre
- Anträge können als Sammelanträge gestellt werden
- Durchschnittliche Bearbeitungsdauer ca. 2 Wochen
- Übersendung an Antragsteller direkt, oder durch persönliche Übergabe bei besonderen Anlässen

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- **Meilensteine**
- Der Stadtrat hat am 09.02.2015 die Einführung für Ludwigshafen beschlossen
- Kooperationsvereinbarung mit VEhRA vom 20.05.2015
- Einführung der Ehrenamtskarte in Ludwigshafen ab 01.07.2015

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- **Ludwigshafen als 25. Kommune**
- **Aktuell 111 Kommunen**
- Frankenthal
- Schifferstadt
- VG Rheinauen (Waldsee)-neu-
- Mainz

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

r **Stadt Ludwigshafen**

- o Ermäßigter Eintritt von 2,10€ (reg.3,50€) in die kommunalen Bäder
- o Ermäßigter Eintritt von 5 € (reg. 7 €) für Wechselausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum
- o Ermäßigter Eintritt von 12 € (reg. 18 €) für Sonderausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum)

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- r **Deutsche Staatsphilharmonie**
- o 10 % Ermäßigung auf den Normalpreis / Einzelkarten zu allen eigenveranstalteten Konzerten (Ausnahmen: bereits ermäßigte Karten im Abonnement oder Sonntags-Card, Klanggutschein, musiCard und U27-Ticket)

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- r Ansprechpartner für die Stadt Ludwigshafen ist die Ehrenamtsbörse VEhRA
- r **Rathausplatz 20, Tel. 5200631** oder www.vehra-lu.de
- r Web Seite www.wir-tun-was.de benennt die Kontaktpersonen und alle aktuell über 500 Vergünstigungen in RLP.

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- **15.07.2015** Pressekonferenz zur Vorstellung der EAK mit OB. Dr. Eva Lohse und Ministerpräsidentin Malu Dreyer
- **21.07.2015** Infoveranstaltung für die Vereine durch VEhRA (112 TN)
- **25.09.2015** Übergabe der ersten 25 EAK durch OB. Dr. Eva Lohse

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- **Februar 2017** – Anträge über Sammelanträge möglich
- **März 2017** - Herabsetzung der Altersgrenze von 16 auf 14 Jahre
- **März 2017** Landesweite Evaluation der EAK durch Staatskanzlei

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- Wohnorte überwiegend in Ludwigshafen (189 von 219)
- 30 wohnen nicht in Ludwigshafen und engagieren sich in Lu.
- Anteil der Frauen 112
- Anteil der Männer 107

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- Altersgruppe bis 44 Jahre = 11,86%
- Altersgruppe 45 – 49 Jahre = 8,67%
- Altersgruppe 50 – 54 Jahre = 10,50%
- Altersgruppe 55 – 59 Jahre = 12,33%
- Altersgruppe 60 – 64 Jahre = 16,89%
- Altersgruppe 65 – 69 Jahre = 14,15%
- Altersgruppe 70 – 74 Jahre = 15,52%
- Altersgruppe ab 75 Jahre = 10,04%

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

- Einsatz der Ehrenamtlichen in 15 unterschiedlichen Bereichen
- 323 Nennungen ausgewertet (Mehrfachnennungen erfasst)
- Sport 98 = 30,4 %
- Soziales 53 = 16,4 %
- Jugendarbeit 23 = 7,1 %
- Seniorenarbeit 37 = 11,46 %

Presseveröffentlichungen

○ 2015 = 14

○ 2016 = 4

○ 2017 = 9

○ 2017 SWR 4 Beitrag vom 08.08.2017



Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

Matte. 16.7.15

Stadt: Reduzierter Eintritt bei Bädern und Museum dank Ehrenamtskarte / Startschuss mit Dreyer

Engagement wird honoriert

Trainer in Sportvereinen können ebenso in den Genuss der Ehrenamtskarte kommen wie Leiter von Selbsthilfegruppen oder Mitarbeiter bei einer Telefonseelsorge oder in einem Hospiz. Das freiwillige Engagement, das über eine reine Mitgliedschaft in einem Verein hinausgeht, wird in Ludwigshafen durch reduzierten Eintritt bei städtischen Einrichtungen honoriert. Zusammen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer gab OB Eva Lohse gestern den offiziellen Startschuss zur Einführung Ehrenamtskarte – als 25. Kommune in Rheinland-Pfalz.

„Es gibt viele Menschen, die sich in Vereinen, Kirchengemeinden und für die Flüchtlingsarbeit engagieren. Diese sollen für ihren unentgeltlichen Einsatz belohnt werden. Denn ohne sie wäre in Ludwigshafen vieles nicht möglich“, erklärte Lohse.

„Allein bei den 153 Sportvereinen in der Stadt mit rund 42 000 Mitgliedern gibt es ein großes Potenzial für künftige Inhaber von Ehrenamtskarte“, sagte Bürgermeister Wolfgang van Vliet.

Diese erhalten in Ludwigshafen zwei Vergünstigungen: Der Eintritt ins Hack-Museum kostet für sie nur fünf statt sieben Euro, für Sonderausstellungen zahlen sie zwölf statt 19 Euro: Zudem müssen sie für den Besuch in die städtischen Bäder nur 2,10 statt 3,80 Euro bezahlen.

Anträge an Vehra

„Besitzer einer Ehrenamtskarte können auch landesweit viele Einrichtungen günstiger besuchen“, hob die Ministerpräsidentin hervor. Dazu zählen unter anderem Burgen, Museen, die Römerbauten in Trarar oder das Hambacher Schloss. 25 Prozent aller Rheinland-Pfäler könnten bereits eine solche beantragen, die landesweit vergangenen September und bislang an 360 Personen vergeben wurde. Dreyer rechnete mit einer rasch steigenden Resonanz, zumal 70 Kommunen Interesse bekunden haben.

„Die Anträge sind einfach zu stellen“, sagte Jürgen Hundemer, Vorsitzender der Ehrenamtsbörse Vehra, die die Abwicklung in Ludwigshafen übernimmt. Diese Stadtratsbeschlüsse eichnen Personalkosten von 200 Euro und eine von 500 Euro. H Euro pro Antrag Euro für jeden.

„Bislang uns ein“ nose.“ bad am Hack-Museum und in diesem Sommer nicht ge-geraten, dass erst im Herbst fertig wird. Das ist zumindest nicht passiert. Die ackern ohne zahlung, bis eine Sache erledigt ist

ra, die die Abwicklung in Ludwigshafen übernimmt. Diese Stadtratsbeschlüsse eichnen Personalkosten von 200 Euro und eine von 500 Euro. H Euro pro Antrag Euro für jeden.

„Bislang uns ein“ nose.“ bad am Hack-Museum und in diesem Sommer nicht ge-geraten, dass erst im Herbst fertig wird. Das ist zumindest nicht passiert. Die ackern ohne zahlung, bis eine Sache erledigt ist

Gut und günstig

In dieser Woche hat die Stadtspitze zusammen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Ehrenamtskarte für Ludwigshafen auf den Weg gebracht. Eine feine Sache. Wer sich ehrenamtlich in der Stadt engagiert, kommt damit künftig als kleiner Dankeschön für den unentgeltlichen Einsatz günstiger ins V.

Ehrenamtskarte: Parteien streiten

Die SPD Ludwigshafen begrüßt zwar die Beteiligung der Stadt an der Landesweiten Ehrenamtskarte, die wie berichtet am Mittwoch im Rathaus vorgestellt wurde. Gleichzeitig kritisieren die Sozialdemokraten, dass Oberbürgermeisterin Eva Lohse (CDU) eine Beteiligung der Stadt zunächst abgelehnt habe. Die Ludwigshafener CDU nennt diese Kritik an der OB befremdlich.

Lohse habe die Karte noch im Juli 2014 in der damaligen Stadtratsitzung auf eine Anfrage der SPD zur möglichen Beteiligung der Stadt zurückschlagen abgelehnt. Ludwigshafen angesehen wurde, weil es als unrentable Unternehmung der Unternehmensebene zure freiwillige in Ludwigshafen zu finanzierende soziale Leistung zu fördern, kritisieren die Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Heike Scharfberger, und der Ludwigshafener SPD-Chef David Schneider. Heike Torbjörn Karten der CDU-Stadtratsfraktion, Richter

2P 17.7.15



Freude bei Dezernent Feid (v.l.n.r.), OB Lohse, Landtagsministerpräsidentin Dreyer und Vehra-Vorsitzender Hundemer



Saisonstart. KARIKATUR: HERRMANN

Evaluation Ehrenamtskarte Ludwigshafen 01.07.2015 bis 30.06.2017

19. August 2015

STADTLEBEN

Wo Blatt
leht

„Ehrenamtlichen die Wertschätzung zukommen lassen, die sie verdienen“

Stadt Ludwigshafen führt Ehrenamtskarte als 25. Kommune im Land ein

Ludwigshafen. Ludwigshafen führt als 25. Kommune in Rheinland-Pfalz die landesweite Ehrenamtskarte ein. In seiner Sitzung am 9. Februar traf der Stadtrat hierfür die Grundsatzentscheidung. In der Sitzung am 27. April stimmte er dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Administration der Ehrenamtsbörse VEhRA zu übergeben. Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Bürgermeister Wolfgang van Vliet und VEhRA-Vorsitzender Jürgen Hundemer stellten die Eckpunkte zur Ehrenamtskarte im Rathaus vor. Mit der Ehrenamtskarte soll ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement belohnt werden. Eingeführt wurde sie auf dem landesweiten Ehrenamtstag am 14. September 2014 in Worms.

„Mit der Ehrenamtskarte möchte das Land gemeinsam mit den teilnehmenden Kommunen

den Ehrenamtlichen danken und ihnen die Wertschätzung zukommen lassen, die sie verdienen“, erläuterte die Ministerpräsidentin. Beantragen können die Karte Menschen, die mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich arbeiten und dafür keine finanzielle Entschädigung erhalten. In Frage kommen beispielsweise Trainerinnen und Trainer in Sportvereinen, sofern sie keine Übungsleiterpauschale erhalten, Grüne Damen oder Herren in Krankenhäusern, Menschen, die sich bei einer Telefonseelsorge oder in einem Hospiz engagieren oder Leiterinnen und Leiter von Selbsthilfegruppen.

Karte an verschiedene Bedingungen geknüpft

Die bloße Mitgliedschaft in einem Verein reicht nicht aus. Die Antragstellenden müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Die

Karte ist zwei Jahre gültig. Sie berechtigt ihre Besitzerinnen und Besitzer zu Vergünstigungen in verschiedenen städtischen Einrichtungen aller teilnehmenden Kommunen sowie in bestimmten Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz.

In Ludwigshafen können Karteninhaber zum ermäßigten Eintrittspreis ins Wilhelm-Hack-Museum gehen sowie zum ermäßigten Eintrittspreis die städtischen Bäder nutzen.

„Es gibt in Ludwigshafen eine Vielzahl von Menschen, die sich in Vereinen, Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen engagieren. Ich empfinde großen Respekt und Dankbarkeit dafür, dass sich so viele in den Dienst anderer stellen“, sagte Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse.

„Diese Menschen machen das Leben in unserer Stadt noch lebenswerter. Ich bedanke mich nicht nur bei den Ehrenamtlichen

selbst, sondern auch bei den Mitgliedern der Ehrenamtsbörse VEhRA, die die Prüfung und Weiterleitung der Anträge für die Ehrenamtskarte übernimmt“, ergänzte Bürgermeister Wolfgang van Vliet.

Anträge finden sich im Internet

Die Anträge können auf der Homepage der Staatskanzlei unter www.wir-tun-was.de heruntergeladen werden. Die Antragsteller geben neben ihrem Namen und ihrer Adresse auch die Art ihrer Tätigkeit sowie deren zeitlichen Umfang an. Dann müssen die Organisationen oder Vereine, in denen sich die Antragsteller engagieren, die Angaben bestätigen.

Die Überprüfung der Anträge übernimmt die Ehrenamtsbörse VEhRA. Sie leitet die Anträge danach an die Staatskanzlei weiter, welche die Ehrenamtskarten er-

stellt und zur Aushändigung an die Berechtigten an VEhRA zurücksendet.

„Ich freue mich, dass sich die Stadt Ludwigshafen diesem Projekt der Landesregierung anschließt und damit ein schon lange gehegter Wunsch vieler ehrenamtlich tätigen Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener in Erfüllung geht“, sagte Jürgen Hundemer, Vorsitzender von VEhRA.

Zur Durchführung erhält VEhRA von der Stadt Ludwigshafen einen monatlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 200 Euro sowie einen einmaligen Anschubbetrag von 500 Euro. Zusätzlich zahlt die Stadt Ludwigshafen pro abgewickelter Karte an die Ehrenamtsbörse fünf Euro für die Prüfung sowie drei Euro pro tatsächlich ausgestellter Karte. Die Vereinbarung zwischen der Stadt und VEhRA gilt zunächst für ein halbes Jahr. (ps)



VEhRA

Vorstand Juergen Hundemer
12.07.2017

Presse 2017

Stadtrat beschließt die Ehrenamtskarte für 14-jährige

Ehrenamtskarte bereits ab 14

Stadt übernimmt landesweite Regelung – Vehra hofft auch auf mehr Resonanz durch Sammelanträge

VON STEFFEN GIERESCHER

Die Ehrenamtskarte kann nun auch in Ludwigshafen bereits ab einem Alter von 14 statt bisher 16 Jahren beantragt werden. Die seit Jahresbeginn landesweit gültige Regelung hat der Stadtrat am Montagabend einstimmig gebilligt.

„Das ist eine schöne Geschichte“, sagt Juergen Hundemer von der Ehrenamtsbörse Vehra. Vom Herabsetzen des Antragsalters verspricht er sich weiteren Zulauf. „Für die mehr als 500 Organisationen und Vereine in der Stadt ist das vereinfachte Antragsverfahren ein positives Signal“, sagt Hundemer auch mit Blick auf andere Neuerungen. „Wir gehen davon aus, dass die Verantwortlichen die neuen Sammelanträge nutzen, um überdurchschnitt-



200 Ehrenamtskarten sind laut Vehra bisher in Ludwigshafen ausgegeben worden.

FOTO: ARCHIV

lich engagierten Ehrenamtlichen den Zugang zur Karte zu ermöglichen.“

Diese kann über solche Sammelanträge von Organisationen und Vereinen beantragt werden. Eine weitere Anregung des 64-Jährigen ist derweil noch nicht umgesetzt. Kinder, deren Eltern eine Ehrenamtskarte besitzen, sollten automatisch von den Vergünstigungen profitieren, etwa beim Freibadeintritt. Das, ist Hundemer überzeugt, würde die Karte noch attraktiver machen. Vehra setzt das Modell Ehrenamtskarte innerhalb einer Kooperation mit der Stadt um, ist Anlaufstelle für alle Fragen und wickelt das Antragsverfahren ab.

Wer sich seit mindestens einem Jahr besonders ins Zeug legt, eine Mindesteinsatzzeit von fünf Stunden in der Woche oder 250 Stunden im Jahr leistet, kann die Karte erhalten. Sie ist zwei Jahre gültig und muss da-

nach neu beantragt werden. „Das Bewusstsein für die vielen Vergünstigungen ist leider noch nicht überall angekommen“, bedauert Hundemer. Bisher wurden mehr als 200 Ehrenamtskarten in Ludwigshafen ausgegeben. „Es könnten mehr sein“, sagt der Vehra-Vorsitzende.

In Ludwigshafen gibt es mit der Karte folgende Vergünstigungen: ermäßigter Eintritt für Bäder (2,10 statt 3,50 Euro), für Wechsel- und Sonderausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum (fünf statt sieben Euro, höchstens zwölf statt 18 Euro) und zehn Prozent Nachlass auf den Normalpreis für Einzelkarten zu den eigenen Konzerten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Die neuen Sammelanträge gibt's im Vehra-Büro, Rathausplatz 20, unter Telefon 0621/5200631, oder per E-Mail an Juergen.Hundemer@vehra-lu.de.



Vorstand Juergen Hundemer
12.07.2017

Presse 2017

Zwei Jahre Ehrenamtskarte in Ludwigshafen

Zwei Jahre Ehrenamtskarte in Ludwigshafen

Wo-Blatt Lu. 26/7/17

„Ehrenamtliches Engagement bereichert die Stadtgesellschaft“

Ehrenamt. Seit 1. Juli 2015 können besonders ehrenamtlich engagierte Menschen in Ludwigshafen die Ehrenamtskarte erhalten.

In mehr als 500 Vereinen und Organisationen engagieren sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt ehrenamtlich für das Gemeinwohl.

Ludwigshafen war die 25. Kommune, die per Stadtratsbeschluss die Ehrenamtskarte eingeführt hat. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung wickelt die Ehrenamtsbörse VEhRA alle Anträge ab und kümmert sich um die Ausgabe der Ehrenamtskarten.

Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und VEhRA-Vorsitzender Jürgen Hundemer zogen jetzt eine gemeinsame Zwischenbilanz.

Lohse bedankte sich für die gute Zusammenarbeit: „Ehrenamtliches Engagement bereichert unsere Stadtgesellschaft und es wird auch von denjenigen, die sich ehrenamtlich engagieren, als wichtige Bereicherung ihres eigenen Lebens empfunden. VEhRA ist in Ludwigshafen die zentrale Stelle zur Förderung des Ehrenamtes, und ich freue mich sehr darüber, mit wie viel Engagement Jürgen Hundemer und seine Mitstreiter sich dieser wichtigen Aufgabe stellen.“

Mit bisher knapp 220 ausgegebenen Ehrenamtskarten liegt Ludwigshafen an der Spitze im Landesranking. VEhRA-Vorsitzender Jürgen Hundemer sieht aber noch Luft nach oben: „Die Ehrenamtskarte ist eine tolle Chance, besonders engagierten Helferinnen und Helfern Anerkennung und Wertschätzung auszusprechen. Das motiviert und beflügelt die Menschen zum weiteren Einsatz in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen“, appelliert Hundemer nochmal an die verantwortlichen Vereinsvorstände: „Wer die Ehrenamtskarte hat, kann alle Vergünstigungen (über 500!) in ganz Rheinland Pfalz in Anspruch nehmen.“



Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und VEhRA-Vorsitzender Jürgen Hundemer.

FOTO: PS

In Ludwigshafen gibt es ermäßigten Eintritt von 2,10 Euro (regulär 3,50 Euro) in die kommunalen Bäder, ermäßigten Eintritt von 5 Euro (regulär 7 Euro) für Wechselausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum und ermäßigten Eintritt von 12 Euro (regulär 18 Euro) für Sonderausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum.

VEhRA hat die Entwicklung der Ehrenamtskarte in Ludwigshafen in den letzten zwei Jahren mit einer eigenen Evaluation begleitet. Demnach wohnen von den Ehrenamtskarten-Inhabern circa 86 Prozent in der Stadt. Bemerkenswert ist, dass sich circa 14 Prozent ehrenamtlich in Ludwigshafen engagieren, obwohl sie nicht hier wohnen. Der Anteil der Frauen ist etwa gleich hoch wie der der Männer.

„Festgestellt haben wir auch, dass in Ludwigshafen im landesweiten Vergleich unterdurchschnittlich viele junge Menschen die Ehrenamtskarte beantragen. Das wollen wir gerne ändern, in dem wir noch einmal speziell auf die Jugendlichen zugehen und versuchen, die Vereine entsprechend zu sensibilisieren“, erläutert der VEhRA-Chef: „Das Mindestalter für die Ehrenamtskarte wurde ja nach dem Stadtratsbeschluss vom Frühjahr 2017 von 16 auf 14 Jahre herabgesetzt.“

sind Verantwortung in Vereinsführungen und Vorstand zu übernehmen“, so Hundemer abschließend.

Der Antrag auf eine Ehrenamtskarte ist jetzt auch über Sammelanträge der Vereine möglich und damit unbürokratisch in der Abwicklung.

Wer sich wöchentlich fünf Stunden oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert, kann den Antrag auf eine Ehrenamtskarte stellen. (ps)

Formulare Ehrenamtskarte:

VEhRA, Rathausplatz 20, Ludwigshafen
www.wir-tun-was.de/Ehrenamtskarte



Presse 2017 -- NILS fragt

NILS FRAGT

Was macht ein Ehrenamtlicher?



Gut, dass es viele Menschen gibt, die ehrenamtlich arbeiten. Sonst würden einige Dinge in eurer Stadt nicht funktionieren. Zum Beispiel gäbe es die Freiwillige Feuerwehr nicht und viele Angebote für alte Menschen auch nicht.

Es gibt zum Beispiel Ehrenamtliche, die mit alten Menschen spazieren gehen oder mit ihnen Mensch-ärger-dich-nicht spielen. Andere Ehrenamtliche findet ihr bei der Freiwilligen Feuerwehr, die hilft, wenn irgendwo ein Haus brennt. Auch in der Kirche gibt es Ehrenamtliche, zum Beispiel im Presbyterium. Diese Gruppe von Menschen entscheidet darüber, was in einer Kirchengemeinde passiert. Warum die Menschen das alles machen, obwohl sie kein Geld dafür bekommen? Weil sie gerne anderen Leuten helfen und weil ihnen die Aufgaben Spaß machen. Damit sie trotzdem ein kleines Dankeschön bekommen, gibt es in Deutschland Ehrenamtskarten. Wer die im Schwimmbad oder im Museum vorzeigt, muss weniger Geld an der Kasse zahlen. |rxs



SWR RLP_ 2017_08_08

- SWR Bericht vom 08.08.2017



SWR_2017_08_08_Ehrenamtskarte RLP_Ludwigshafen.mp3



Vorstand Juergen Hundemer
12.07.2017

Evaluation Ehrenamtskarten

Landeszahlen **Stand 30.12.2016**

- Insgesamt 2691 Ehrenamtskarten
- Davon 184 in Ludwigshafen (stärkste Kommune)
- Wissen 176
- Trier 169
- Idar-Oberstein 158
- Mainz 48

Evaluation Ehrenamtskarte

Landeszahlen 31.12.2016

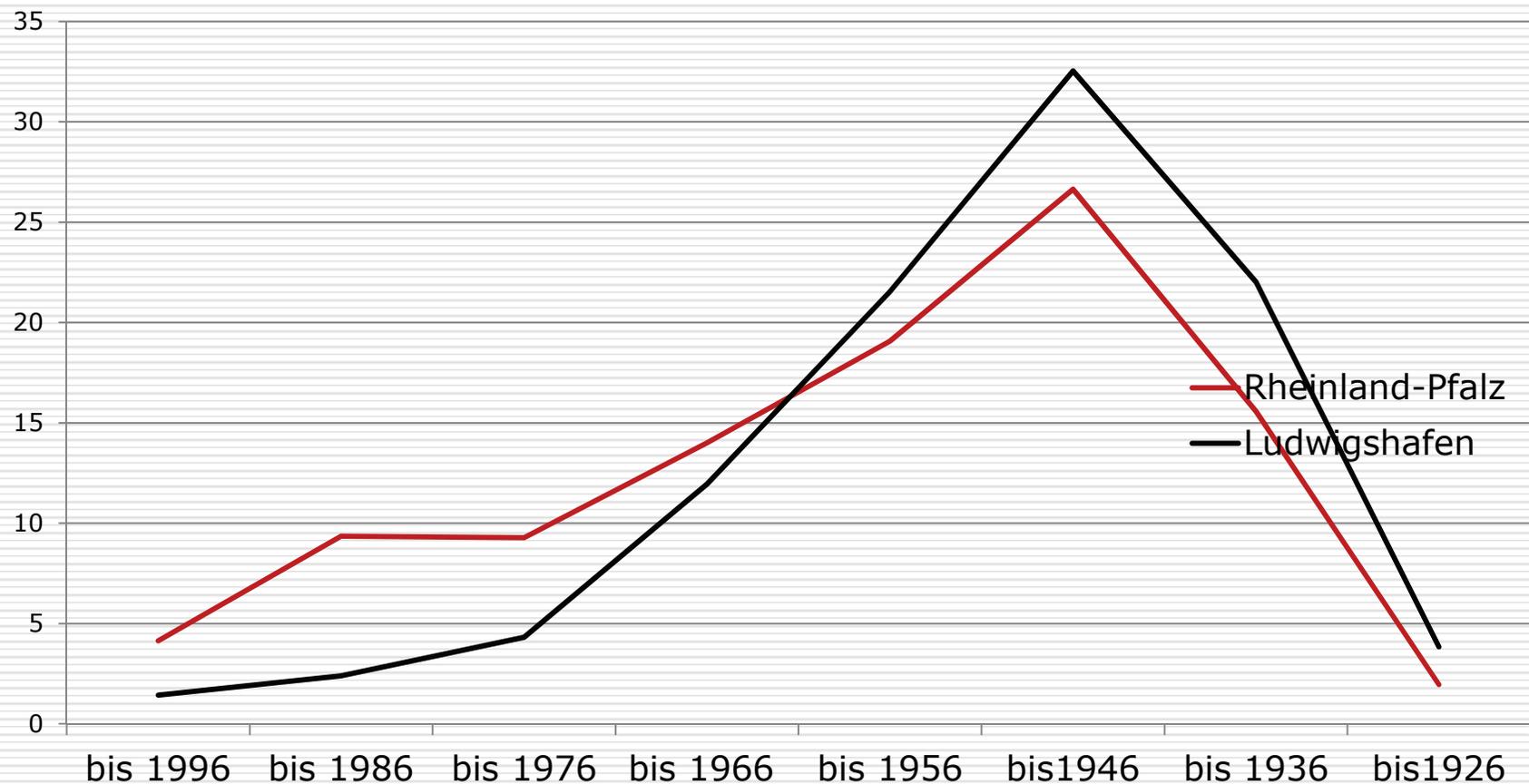
- 111 Städte und Kommunen nehmen teil
- 498 Vergünstigungen in RLP
- 2691 Ehrenamtskarten in RLP
- Männlich 51,7 % / weiblich 48,3%

Evaluation Ehrenamtskarte

Landeszahlen 31.12.2016

○ Soziales	28,80 %
○ Feuerwehr	23,45 %
○ Sport	15,05 %
○ Seniorenarbeit	12,20 %
○ Kirche	10,60 %

Prozentuale Verteilung der Ehrenamtskarte nach Alter Vergleich Land Rheinland-Pfalz und Stadt Ludwigshafen



Vorstand Juergen Hundemer
12.07.2017

Prozentuale Verteilung der Ehrenamtskarte nach Alter Vergleich Land Rheinland-Pfalz und Stadt Ludwigshafen

- Deutlich weniger jüngere Menschen als im Landesschnitt beantragen die EAK in Ludwigshafen
- Die Vergünstigungen Schwimmbad und Hackmuseum sind die gleichen, wie für Jugendliche und Studenten
- Zielgruppenorientierte (jugendliche) Angebote wären wünschenswert



Ehrenamtskarte - Weiterentwicklung

- Vorschlag an Staatskanzlei vom 30.03.2017
- Kinder unter 14 Jahre deren Vater oder Mutter eine Ehrenamtskarte erhalten, können die angebotenen Vergünstigungen gleichfalls in Anspruch nehmen.
- Zusätzliche Vergünstigungen „keine besondere Belastung für die Kommunen“



Aktuelle Erkenntnisse aus SWR 4 Befragung

- Vergünstigungsregelungen sind nicht transparent genug
- Vergünstigungsregelungen optimieren (neue Angebote??)
- Angebote für Jugendliche schaffen
- Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (z.B. Ehrenamtspauschale) sind nicht schädlich – Transparenz herstellen -



Planungen 2017 ff.

- Für weitere Vergünstigungs-Angebote werben (Verbraucherzentrale Lu)
- Transparenz verstärken z.B. Mailaktion an die Vereine
- Pressearbeit mit Schwerpunkt „Voraussetzungen für die EAK“
- Erneute Informationsveranstaltung für Vereine und Organisationen planen

Planungen 2017 ff.

- Ehrenamtskarte ist die Chance für alle Vereine und Institutionen der Anerkennung und Wertschätzung für den Ehrenamtlichen
- motiviert zum weiteren Engagement in den jeweiligen „Einrichtungen“

Verein zur Förderung des Ehrenamtes
e.V.

VEhRA „Ehrenamtsbörse“
Ludwigshafen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

